

**Annika Laux**

**Neues vom Markt der Weiterbildungen für  
Weiterbildner/innen**

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung  
Dezember 2008

---

Online im Internet:

URL: <http://www.die-bonn.de/doks/laux0801.pdf>

Dokument aus der Reihe „DIE FAKTEN“ des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung

<http://www.die-bonn.de/fakten>

## Neues vom Markt der Weiterbildungen für Weiterbildner/innen

*Angesichts sich ständig verändernder beruflicher Anforderungen ist eine kontinuierliche Weiterbildung für Weiterbildner/innen heute unerlässlich. Um diesen Prozess als Teilbereich der Professionalisierung aktiv zu unterstützen, hat das DIE 2005 die Weiterbildungsdatenbank QUALIDAT entwickelt. Als Serviceinstrument bündelt sie seitdem bundesweit und trägerübergreifend Weiterbildungsangebote für Weiterbildner/innen und ermöglicht zugleich als Forschungsinstrument Analysen zur Angebotsentwicklung auf dem Markt der Weiterbildungen für Weiterbildner/innen.*

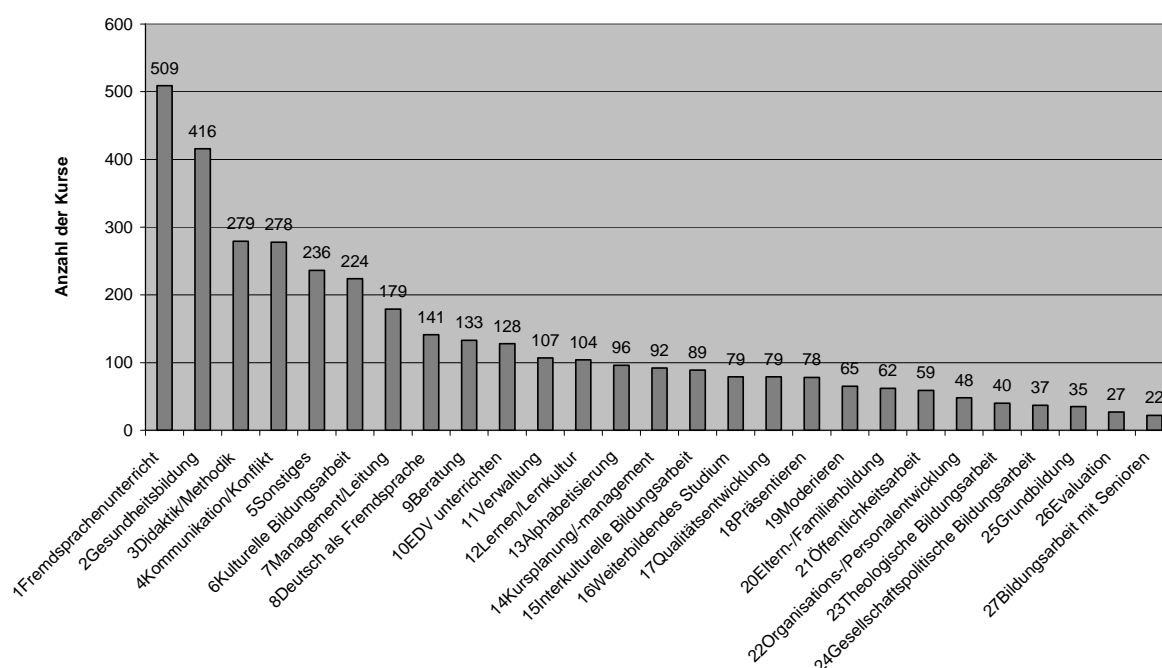
### Ergebnisse bis Juni 2007

Eine erste Auswertung von QUALIDAT im Juni 2007 zeigte, dass die größte Zahl der Kurse auf Fremdsprachen, Gesundheitsbildung und Didaktik/Methodik entfiel (Conein 2007). Darüber hinaus wurden Merkmale ausgewertet, denen in der einschlägigen Literatur wegen der veränderten Anforderungen an das Weiterbildungspersonal eine besondere Bedeutung zugeschrieben wird (u. a. Öffentlichkeitsarbeit, Management und Beratung).<sup>1</sup> Management rangierte im vorderen Drittel der Kursangebote, Beratung und Lernen/Lernkulturen immerhin noch im mittleren. Nur die Öffentlichkeitsarbeit kam nicht über das letzte Drittel hinaus.

### Kursangebote

Nimmt man die Gesamtzahl der Kurse in QUALIDAT bis einschließlich August 2008 (3642; vgl. Grafik 1) hat sich die Spitze des Angebotsspektrums kaum verändert.

Grafik 1: Quantitative Verteilung der Kursinhalte, 2006 bis August 2008 [N=3642]

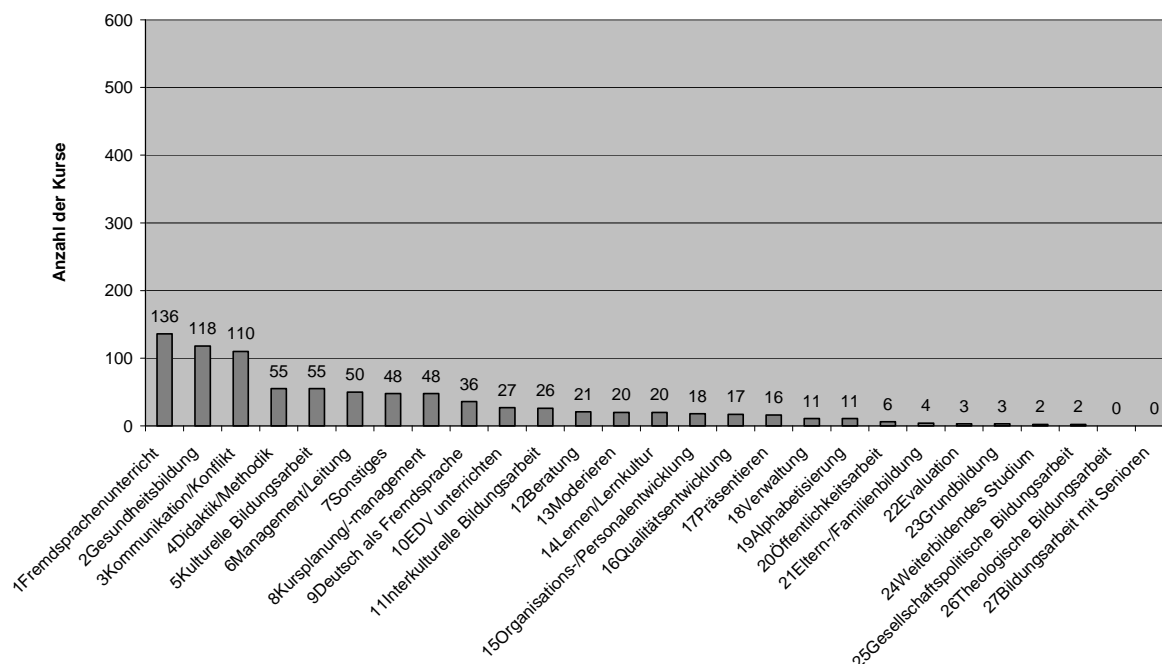


<sup>1</sup> So z. B. Meisel (2001) der einen Bedarfszuwachs in den Bereichen Management und Öffentlichkeitsarbeit vermutete; Schiersmann (1997) erwartete einen Bedeutungsgewinn von Managementkompetenzen, zu welchen sie auch Kenntnisse der Öffentlichkeitsarbeit zählt, und Beratungskompetenzen für die Professionalität; Funk/Röpnak (1998) verwiesen am Beispiel der betrieblichen Bildung auf die künftige Notwendigkeit für Weiterbildner/innen, in den Bereichen Beratung und Personal- und Organisationsentwicklung kompetenter zu werden.

Nach wie vor dominiert mit deutlichem Abstand der Bereich Fremdsprachenunterricht (509), gefolgt von Gesundheitsbildung (416) und Didaktik/Methodik (279). Während der Bereich Kommunikation/Konflikt zwar bereits 2007 auf einem der vorderen Plätze rangierte, allerdings noch mit deutlichem Abstand, nimmt er nun mit nur einem Kurs weniger Rang 4 hinter Didaktik/Methodik ein. Hier lässt sich ein deutlicher Bedeutungszuwachs konstatieren. Management/Leitung bleibt mit 179 Kursen im vorderen Drittel des Angebotspektrums, Beratung steigt in der Gesamtsicht leicht mit 133 Kursen von Rang 10 in 2007 auf Rang 9, ebenso klettert Lernen/Lernkultur mit 104 Kursen von Rang 13 auf 12. Lediglich Öffentlichkeitsarbeit fällt leicht ab (59 Kurse, Rang 21). Für die QUALIDAT-Daten von 2006 bis August 2008 bestätigen sich damit in der Tendenz wiederum die Erwartungen aus der einschlägigen Literatur, wobei es allerdings nach wie vor in keinem der Bereiche zu einer enormen Angebotssteigerung kommt.

Dies zeigt sich auch, betrachtet man nur die Zahlen von Januar bis August 2008 (Grafik 2). Hier präsentiert sich ein ähnliches Bild wie in der Gesamtsicht, natürlich in kleinerem Maßstab (Kursanzahl 2008: 863). Fremdsprachenunterricht und Gesundheitsbildung liegen auf den vordersten Rängen, wobei der Bereich Kommunikation/Konflikt mit 110 Kursen die Didaktik/Methodik (55) deutlich von Platz drei verdrängt. Management/Leitung verbleibt im vorderen, Beratung und Lernen/Lernkulturen im mittleren und Öffentlichkeitsarbeit im hinteren Drittel. Allerdings liegt an achter Stelle mit Kursplanung/Management (48) ein in den Auswertungen 2007 nicht näher berücksichtigter Bereich. Ob sich dieser Bedeutungszuwachs innerhalb der in QUALIDAT erfassten Angebote langfristig bestätigt, bleibt abzuwarten. Vergleicht man die Daten von 2006, 2007 und 2008 je getrennt, zeigt sich jedoch ein kontinuierlicher Aufstieg des Bereichs Kursplanung/Management vom hinteren ins ganz vordere Drittel. In den bislang ausgewerteten Monaten für 2008 gibt es außerdem für diesen Themenbereich bereits mehr Angebote als in 2006 und 2007 zusammen. In der Gesamtsicht von 2006 bis August 2008 liegt er damit immerhin schon im mittleren Drittel.

**Grafik 2: Quantitative Verteilung der Kursinhalte, Januar bis August 2008 [N=863]**



## Anbieter

Betrachtet man die Anbieterstruktur (Grafik 3), bestätigt sich die quantitative Verteilung aus 2007: Die meisten Veranstaltungen in QUALIDAT werden von Volkshochschulen (2.606), konfessionellen Einrichtungen (418) und Universitäten (273) angeboten.

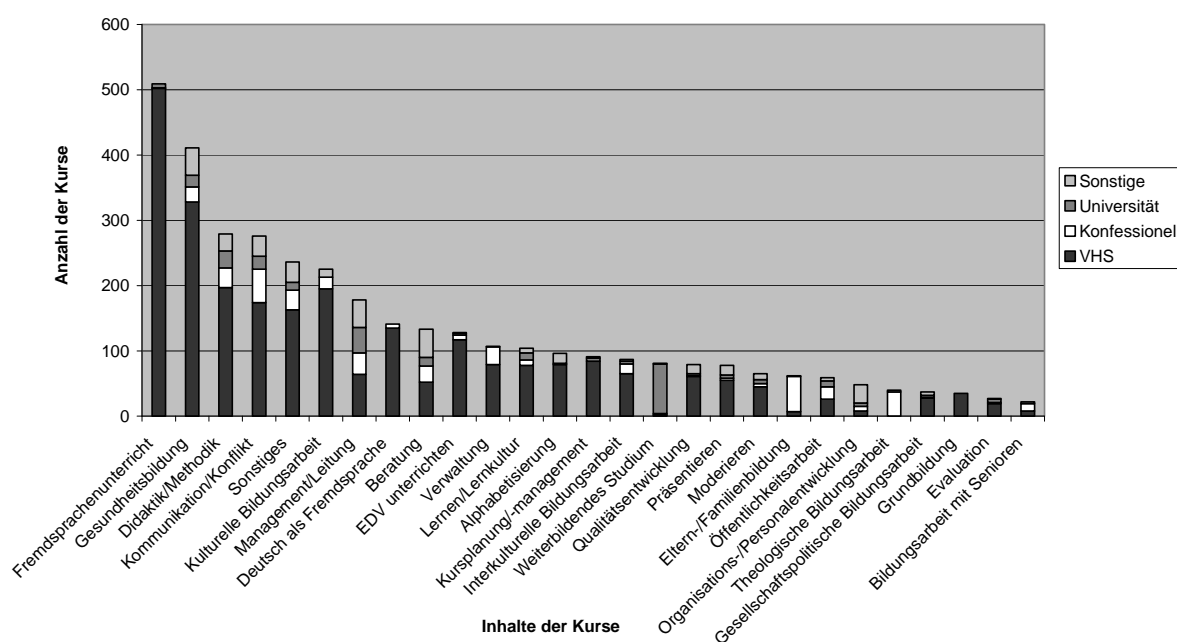
Schwerpunkt der VHS-Kurse bleiben Fremdsprachenunterricht, Gesundheitsbildung und Didaktik/Methodik. Auch bestätigt sich die Einschätzung, dass die VHS-Anbieter im Bereich Fremdsprachen weitgehend konkurrenzlos sind.

Noch immer dominieren die konfessionellen Anbieter in den Bereichen Eltern-/Familienbildung, Kommunikation/Konflikt und Theologische Bildungsarbeit.

Wenig überraschend liegt der Schwerpunkt der Universitäten nach wie vor auf weiterbildenden Studiengängen. An zweiter und dritter Stelle folgen Management/Leitung und Didaktik/Methodik. Relativ stark gewachsen im Angebot der Universitäten ist der Bereich Kommunikation/Konflikt.

Bei den übrigen Anbietern in QUALIDAT, die in der Kategorie „Sonstige“ zusammengefasst sind,<sup>2</sup> fällt vor allem der relativ hohe Anteil an Angeboten im Bereich Beratung auf, aber auch bei Management/Leitung und Gesundheitsbildung spielen sie eine größere Rolle.

Grafik 3: Verteilung der Kurse auf die Anbietertypen, 2006 bis August 2008 [N=3642]



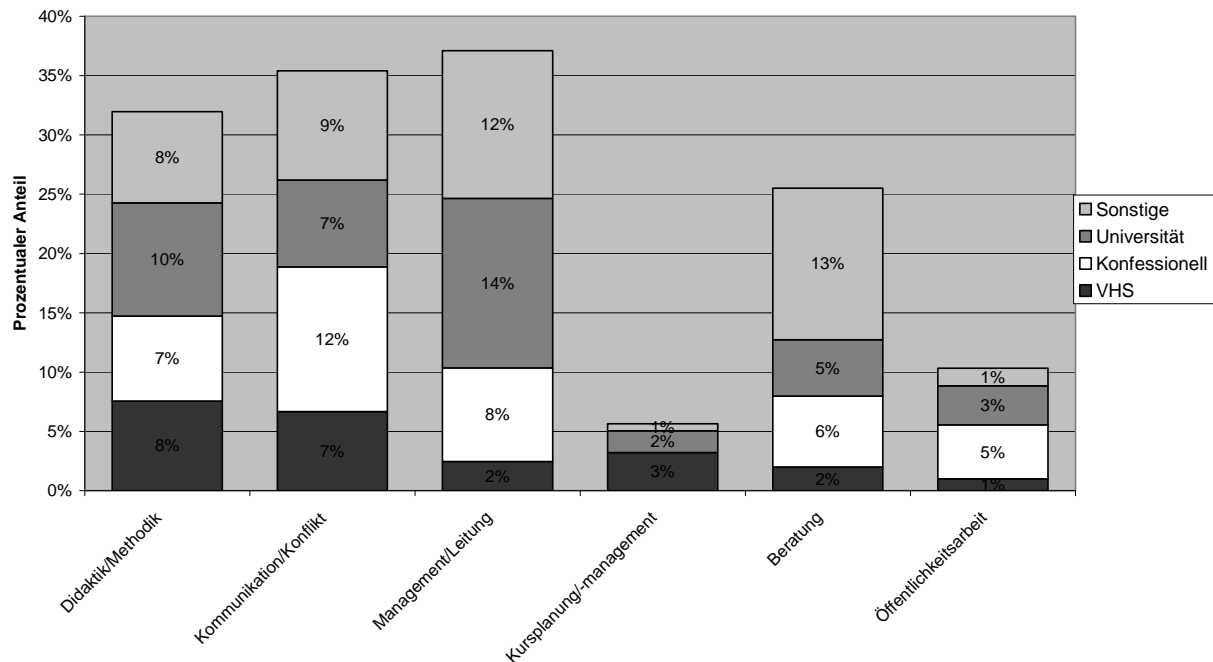
Interessant ist, dass der Bedeutungszuwachs des Bereichs Kursplanung/Management offenbar auf eine Ausweitung des VHS-Angebots zurückgeht (Grafik 4). Die Universitäten haben nach wie vor nur einen kleinen Anteil in diesem Bereich, bei allen übrigen spielt er fast keine Rolle. Innerhalb des VHS-Gesamtangebots hat er jedoch deutlich zugelegt. Machte Kursplanung/Management bis Ende 2007 rund 2 % des Gesamtangebots der VHS-Anbieter aus, liegt der Anteil in 2008 bei rund 3 %.

Dagegen ist das Anwachsen der Zahlen für den Bereich Kommunikation/Konflikt insgesamt auf eine Steigerung des Angebots der Universitäten, der VHS (beide je rund 2 %) und der sonstigen Anbieter (rund 4 %) zurückzuführen.

Die prozentualen Anteile an den jeweiligen Gesamtangeboten für die übrigen in der Grafik ausgewiesenen Themenbereiche sind weitgehend gleich geblieben.

<sup>2</sup> In dieser Gruppe sind u. a. gewerkschaftliche Anbieter, Vereine und private Anbieter zusammengefasst; auf sie entfallen derzeit 345 Veranstaltungen.

**Grafik 4: Anteil ausgewählter Inhalte am Gesamtangebot der Anbietertypen, 2006 bis August 2008**



### Stellenwert der Daten

Auch 2008 hat sich die Gesamtdatenlage zur Weiterbildung von Weiterbildner/inne/n kaum verbessert. Zwar sind empirische Studien zum Weiterbildungsmarkt in Deutschland durchgeführt worden (Dietrich/Schade/Behrendorf 2008), jedoch sind diese nicht hinsichtlich des speziellen Marktes der Weiterbildungen für Weiterbildner/innen auswertbar.<sup>3</sup> Entsprechend müssen die QUALIDAT-Daten noch immer als Ausschnitt einer nicht bestimmten Gesamtmenge unter Vorbehalt der wirklichen Aussagekraft ausgewertet werden. Die zeitnahe Erhebung von Referenzdaten stellt ein wichtiges Forschungsdesiderat, nicht nur hinsichtlich der Auswertungen für QUALIDAT, dar.

### Literatur

Conein, S. (2007): Markt der Weiterbildungen für Weiterbildner/innen. QUALIDAT liefert erstmalig Daten. DIE Fakten. <http://www.die-bonn.de/doks/conein0701.pdf>

Dietrich, S./Schade, H.-J./Behrendorf, B. (2008): Ergebnisbericht Projekt Weiterbildungskataster. [http://www.die-bonn.de/anbieterforschung.de/ergebnisse/Ergebnisbericht\\_Projekt\\_Weiterbildungskataster.pdf](http://www.die-bonn.de/anbieterforschung.de/ergebnisse/Ergebnisbericht_Projekt_Weiterbildungskataster.pdf)

Funk, R./Röpnak, R. (1998): Anything goes? Trainer und Berater in der betrieblichen Weiterbildung. In: DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung, H. I, S. 25–27

Meisel, K. (2001): Managementprobleme in öffentlichen Erwachsenenbildungseinrichtungen. Anforderungen an intermediäre Forschungs- und Entwicklungsarbeiten für ausgewählte Managementaufgaben. Baltmannsweiler

<sup>3</sup> So ermittelte das „Weiterbildungskataster“ zwar etwa 25.000 Anbieter; wie viele darunter aber Weiterbildung für Weiterbildner/innen im Programm haben, bleibt unklar. Eine solche Frage wurde bislang in keiner systematischen Erhebung gestellt.

Schiersmann, C. (2005): Beratung in der Weiterbildung – Ergebnisse einer bundesweiten Erhebung. In: Pädagogische Rundschau, H. 2, S. 153–168

Schiersmann, C. (1997): Veränderung von Weiterbildungsinstitutionen und Konsequenzen für Professionalität. In: Arbeitsgemeinschaft QEM: Veränderte Anforderungen an berufliche Weiterbildungseinrichtungen in Transformationsprozesse. Berlin, S.61–74

## **Konzeption und Text**

Annika Laux  
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung  
Friedrich-Ebert-Allee 38  
53113 Bonn  
[www.die-bonn.de](http://www.die-bonn.de)

Stand: Oktober 2008

Abdruck, auch auszugsweise, unter Angabe der Quelle erwünscht, Belegexemplar erbeten  
Text mit Grafik/Foto auch im Internet abrufbar unter  
[www.die-bonn.de/fakten](http://www.die-bonn.de/fakten)